





**Wichtige Bekanntmachungen.**

In des Konkursverfahrens über das Vermögen des Kaufmanns Max Knöche in Halle (S.), Nr. 13 des Konkursverfahrens, ist die Gläubiger-Vollversammlung am 2. Januar 1914 nachmittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Max Knöche in Halle, Hermannstr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1914 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Es wird zur Befehlshaftung über die Befehlshaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung beschriebenen Gegenstände auf den 31. Januar 1914 vorm. 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 7. März 1914 vorm. 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Rofstr. 13, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Verlorenen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas Inhabia sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeleitete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1914 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsvorsteher des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Knöche in Halle, Alte Frauenstraße 10, wird heute am 2. Januar 1914 nachmittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Max Knöche in Halle, Hermannstr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1914 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

Es wird zur Befehlshaftung über die Befehlshaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretendenfalls über die im § 132 der Konkursordnung beschriebenen Gegenstände auf den 31. Januar 1914 vorm. 11 1/2 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 7. März 1914 vorm. 10 1/2 Uhr vor dem unterzeichneten Gericht, Rofstr. 13, Zimmer Nr. 45, Termin anberaumt.

Allen Verlorenen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas Inhabia sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeindeführer zu veräußern oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeleitete Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 25. Januar 1914 Anzeige zu machen.

Der Gerichtsvorsteher des Königl. Amtsgerichts, Abt. 7. Ueber das Vermögen des Kaufmanns Max Knöche in Halle, Alte Frauenstraße 10, wird heute am 2. Januar 1914 nachmittags 12 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Kaufmann Max Knöche in Halle, Hermannstr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 21. Februar 1914 bei dem unterzeichneten Gericht anzumelden.

# Paul Schauseil & Co., Bankgeschäft

Halle a. S., Poststrasse 14  
- Telefon 400 und 577 -

Filialen in Bitterfeld, Delitzsch und Ellenburg  
Agenturen in Gräfenhainichen und Döben a. D. Mulde

empfiehlt sich zur  
**Ausführung aller bankgeschäftlichen Transaktionen.**

**Vermietung von Schrankfächern**  
in der feuer- und diebessicheren Stahlkammer.

## Woldemar Thoss

Bankgeschäft Schulstrasse 7.  
Kapitalanlagen, Hypotheken, Wertpapiere, Tresor.

---

## Patentanwaltbüro Sack, Leipzig

Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.

---

Moderne Transmissionen  
in ersklickiger Ausführung  
Treibriemen, Dele, Felle, Pulzwalze  
Günstiges Bezugsquell für Weizenvermahlung  
Bader & Halbig, Halle a. S.

---

Steuer-Erklärungen,  
Bäderabfahrschein, Inventuren,  
Jahres- u. Abrechnung, 7.

An dem morgen, am **5. Januar**, im Saale des **Neumarkt-Schützenhauses** stattfindenden

# Lieder- und Rezitations-Abend

werden auch einige Stellen aus nachstehend angezeigten interessanten Werken von **Paul Lehmann** vorgelesen.

Diese überall mit Begeisterung aufgenommenen beiden Bände seien deshalb in empfehlende Erinnerung gebracht:

*Akabajah* von Paul Lehmann. *Akabajah Ruf* von Paul Lehmann.

Sechste Auflage. Vierte Auflage.

In splendorer Ausstattung. In splendorer Ausstattung.

Preis kartoniert M. 3.—; elegant geb. M. 4.—. Preis kartoniert M. 3.—; elegant geb. M. 4.—.

Inhalt:		Inhalt:	
Sehsucht:	Altem der Ewigkeit Semenkorn der Ewigkeit	Akabajahs Hoffnung	Der Schuldige
Akabajahs Leiden		Akabajahs Leid	Der Jüngling
Akabajahs Trost		Akabajahs Ruf	Die Jungfrau
Ewigkeit:	Ewigkeitmenschen:	Der Selbstmörder	Die Lehrlin
Der Sämann	Akabajahs Sorge	Der Mörder	Die Ehe
Nehmen u. Geben	Trieb u. Erwartung		
Seele der Ewigkeit	Liebe u. Wahrheit		
	Liebe und Stillschick		Die Kinderlosen
	Mann		Das Elternhaus
	Weib		Die Witwe
	Carlen der Ewigkeit		Leben und Weisheit
	Pflanzung d. Ewigkeit		
	Tempel der Ewigkeit		
	Asiasss Sorge		
	Wahrheit und Rätsel		

„Akabajah“ u. „Akabajah Ruf“ wurden von der gesamten Presse bei Erscheinen mit einstimmigem Beifall aufgenommen. Eine grosse Leipziger Fachzeitschrift äussert sich folgendermassen über die beiden Werke:

„Akabajah“ und „Akabajah Ruf“ müssten in Gold gebunden sein, wenn die Ausstattung dem Inhalte entsprechen sollte. Leben und Weisheit, ernste, tiefdurchdachte und geläuterte Lebensphilosophie in edel dichterischer Form finden wir in diesen beiden Büchern. Jeder verständige Leser wird die stilllich reinen, poetisch leinseitigen Lehren mit wahrer Hingebung gemessen und immer wieder nach den Werken greifen, um erneut Erbauung zu finden. Möchten sich recht viele an diesem hell sprudelnden Geistesquell laben!

Prospekte m. glänzenden Urteilen über die beiden Werke auf Wunsch kostenlos.

Zu beziehen durch alle besseren Buchhandlungen.

# OTTO HENDEL VERLAG, HALLE A. S.

## Mädchen-Mittelschule

in den Franckeschen Stiftungen.

Anmeldungen von Schülerinnen für die unterste Klasse zum Ostertermine 1914 nimmt der Unterzeichnete vom 6. bis zum 31. Januar an den Wochentagen entgegen (12-1 Uhr mittags).

Es wird gebeten, bei den Anmeldungen die Kinder vorzustellen, sowie den Tauf- und den Taufnamen derselben vorzulegen.

Volgt, Schulinspektor.

## Jahns Handelslehranstalt u. Einjährigen-Institut Klingenthal, Sa.

Gegr. 1897.

Staatsaufsicht. — Höhere kaufmännische und real. Ausbildung.

Ostern 1913 bestanden wieder alle Abiturienten. Aufnahme bis zum 22. Januar. 900 Schüler in 5 Ertellen. Einzelartige Methode. Energetische Förderung. Sport. Pensionat.

Prospekt durch die Direktion.

## Technikum Hildburghausen

Höhere u. mittl. Masch.- u. Elektrol.-Schule, Werken-Schule, Ackerbau- u. Landwirtsch. Lehranstalt.

Staatskommissar. — Programm frei.

## Oberlyzeum der evangel. Gnadau b. Magdeburg.

Brüderlichkeit. — Bahnstation.

Verbindung mit Internat, Jahrgeld u. Schulgeld 800 M. Ausbildung zur Lehrerin für Lyzeen, höhere u. mittlere Mädchenschulen u. Volksschulen. Refle.- u. Lehramtsprüfung in der Anstalt. Zulassung zur Universität (Prüfung pro facultate). Kleine Klassen. Sorgfältige Charakterbildung auf christlicher Grundlage. Gesundes Landleben, gr. Gärten u. Spielplätze. Das Schuljahr beginnt im August, um den Mädchen zwischen Lyzeum u. Oberlyzeum 4 Monate zur Erholung oder häusl. Beschäftigung zu lassen. Anmeldungen für das neue Schuljahr sind bis Mitte Februar zu richten an W. Hafs, Direktor.

## Strauß'sche Privat-Schule

für Damen Schneiderer.

Barthstrasse 16, 11

empfiehlt sich gleichfalls zur Unterweisung v. Kostüm-, Gesellschafts- und Ball-Soleten.

Am 6. Januar 1914

## Beginn meiner Kurse in allen Handelstädtern.

April-Anmeldungen werden schon jetzt entgegengenommen.

Kaufmännisches Lehr-Institut für Damen

Frau E. Dern, Lehrerin, Friedrichstr. 59, I. Telefon 1638.

## Damen finden Lebensnerv im eigenen Heim

durch Erlernung der Schönheitspflege des weltberühmten Systems Mme. Barkamp.

Nach beendetem Lehrgang: Friseur- u. Näheres durch Frau Barkamp, Berlin, Leipzigerstr. 101/2.

## Erziehungsschule Schloss Rischstein.

Die wissenschaftl. Ausbildung entspricht dem Bestreben der preussischen Oberrealschulen resp. Realgymnasien. Lieber die Grundzüge der Erziehung und die Bedingungen der Aufnahme gibt der Prospekt ausführlichen Aufschluss.

70 Schüler in 7 Klassen.

Berechnung zur Erlangung von Zeugnissen für die Einjähr.-Prüfung im Wintersemester.

Dr. G. Haas, stellv. Regimentsfeld amier Genl., Regim. Genl.

## Für Wandervögel

empfehle Roberson, Wachtel-, Hühner-, Kebab-, Pelletieren, Pörsener, Wästel, Roberson-Büchse, Gamaschen, Tauschen, Gamaschen, Rucksäcke.

H. Schnee Nachfgr., Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

## Geldverkehr.

# 20 000 Mk.

ausbehalten, 1. Jan. zu 4 1/2 % fest. ab. Halberstadt durch Justizrat Herold, Sträßerstr. 8.

## Geld-Verkehr ohne Zwang.

in ersklickiger Ausführung. abt. (sonstl. Selbstig. Marcus, Berlin, Schönhauser Allee 136. (Halle).)

Ernststube

## Käuter u. Teilhaber

für Geschäfte, Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft, Grundbesitz u. weisst sofort nach

Conrad Otto, Rathenowstr. 17. (Halle).

Grosszügig und durchgreifende Vermittlung über ganz Deutschl. Vert. Sie unverbindlichen Besuch

## Vermietungen.

### Schmeerstrasse 5

Wartimade

### Edenlokal

um 1. 4. 14 zu vermieten. 244. Bieredonacstrasse 151

## Schmeerstr. 5, I

4 Zimmer-Wohnung nebst Bad, 1000 Wart. per 1. 4. 14 zu vermieten. Höheres Verlebensquell 151.

## Gardenbergstr. 6

5 u. 6 Zimmer-Wohnungen mit Bad und reichl. Zubehör 700 Mk. und 750 Mk. sofort oder später zu verm. durch C. Drehsinger, Burgstr. 50. Reimpt. 3019

## Witzkindstrasse 32

1. 4. 14, 6 Zim. u. Zubeh. 2 Bäder, Garten in Ruhe 1. 4. 14 zu verm.

## Gut möbl. Zimmer

Nähe des Marktes, zu vermieten. Manstedtstr. 10, II.

## Vermischtes.

## Haben Sie

schon meine Spitzkugeln (Höflichkeit) mit Schokolade überzogen probiert? Ich möchte Sie gern als Kunden haben.

Carl Boob, Breitestr. 1, Marktplatz im Turm.

## Volks-Kaffee-Hallen

des Vereines für Volkswohlf. Halle 1. am Leipziger Turm.

II. Alte Frauenstraße (Halle).

III. Marienburger. (Halle).

IV. Alter Turm, I. Tr. hoch (Halle).

V. Vor dem Steinthor (Halle).

Alle sind geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 8 Uhr. Es wird verabreicht: Kaffee, Tee, Obst, Süßigkeiten, Bier, Wein, etc.

In Halle I. u. IV. auch Suppen zu 10 und 5 Hfg., sowie in den Wochenenden Suppen für 10 Hfg. abends von 6 Uhr an Kartoffeln und max. Menge an Brot zu 15 Hfg. Getränke zu 5 Hfg., wofür sich besonders zu Studenten u. Hüttenbewohnern eignen u. in den Hütten vorbenutzt werden können. Sind in beliebigen, sowie bei Herrn Kaufmann u. Herr, Leipzigerstr. 101/2 und bei Herrn H. Witzkind, Witzkindstr. 32, zu haben. Letztere in auch die Gedächtnis- und Kassenverrechnung übertragen.

## Kaufgesuche.

## Alle Sorten Felle

tauhen Gebr. Danglowitz, Büchelplan 2



